

# B e y l a g e

zum 25ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 23. Junius 1832.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

---

Dem Andenken des verstorbenen Herrn Diaconus  
B ö h m e .

Mein Kind vernahm die Todespost,  
Es wurde bleich und kalt,  
Es überfiel's wie Fieberfrost  
Zu thun pflegt; doch d'rauf bald  
Entquoll dem Aug' der Schülerin  
Des guten Lehrers, der dahin  
Geschieden war, in vollem Maas  
Der Wehmuth Thau, ohn' Unterlaß.

---

Verwandten und Freunden zeigen wir ergebenst an,  
daß wir am zweyten Pfingstfevertag durch unsern Schwager,  
den Pfarrer Möller in Ballstädt bey Gotha, ehelich  
verbunden wurden.

Julius Krüger, Goldarbeiter allhier.  
Emilie Krüger geb. Schmidt aus Leipzig.

---

Der Pfandschein sub Nr. 4778 d. d. 12. Jan. c.  
ist dem rechtmäßigen Eigenthümer abhanden gekommen.  
Zur Sicherstellung desselben sind die nöthigen Vorkehrungen  
getroffen und wird gedachter Pfandschein außer Kraft  
gesetzt. Halle, den 18. Junius 1832.

S. Sirsch.

---

\* \* Die seit vielen Jahren stets bewährt gefundene  
wirksame Wanzen-Tinctur oder Wanzen-Tod  
ist in dem Naumannschen Keller unter Nr. 128 große  
Steinstraße wiederum das 2 Loth Glas fünf Silber-  
groschen ganz frisch zu haben.

---

---

 Todesanzeige.

Am 15. d. M., Abends  $\frac{7}{8}$  Uhr, entriß mir der Tod nach einem kurzen, aber schmerzvollen Krankenlager meinen guten Vatten, den Bürger und Saamenhändler Johann Gottfried Schlotte, in einem Alter von 69 Jahren 6 Monaten. Diesen für mich so schmerzlichen Verlust zeige ich Freunden und Bekannten hiermit an, und bitte um stilles Beyleid.

Zugleich sage ich den geehrten Freunden des Verewigten, welche ihm noch die letzte Ehre erwiesen und zu seiner Gruft begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Halle, den 18. Junius 1832.

Wittwe Schlotte geb. Werch.

---

Schnell und unerwartet entriß uns der unerbittliche Tod am 13ten d. M. unsern beym 2ten Garde-Infanterie-Regiment zu Berlin gestandenen ältesten Sohn, Ferdinand Carl Wehrmann, in einem Alter von 23 Jahren 5 Monaten und 1 Tag, an den Folgen eines Nervenfiebers. Nur diejenigen Eltern können unsern gerechten Schmerz fühlen, die ein gut erhaltenes Kind außer ihren Armen müssen sterben lassen. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten des Verewigten, um stille Theilnahme bittend, an: die Eltern im Namen der sieben Geschwister und nahen Verwandten.

---

In einer mit Thätigkeit geführten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung des Regierungsbezirks Merseburg wird an die Stelle eines abgehenden Lehrlings ein anderer gesucht. Hauptbedingungen sind: eine sittlich gute Erziehung, hinlängliche Schulkenntnisse und ein Alter von höchstens 15 Jahren. Nähere Nachricht giebt der Buchhändler Herr Schimmelpfennig in Halle. Erwanige Briefe werden franco erbeten.

---

Gutgeformte Lehmsteine von verschiedener Breite verkauft Kert, große Klausstraße Nr. 889.

---

**Zinsenzahlung der Sparkasse.**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag als den 2. 3. 5. und 6ten Julius d. J., werden die Zinsen von sämmtlichen in die hiesige Sparkasse eingelegten Geldern, auch von denen, die nur einen Monat stehen, während den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr gezahlt.

Es hat sich deshalb ein Jeder, welcher Sparkassenscheine in Händen hat, mit solchen an einem der genannten Tage bey dem Nendant der Kasse, Herrn C. G. A. Kunde zu melden, und die bis dahin fälligen Zinsen zu heben. Späterhin können zu Folge der eingeführten Ordnung außer der gesetzlichen Zeit keine Zinsen mehr gezahlt werden Halle, den 20. Junius 1832.

Director und Vorsteher der Sparkasse.

Lehmann. Dryander. Dürking.

**Auctions - Anzeige.**

Es soll Montag den 25. Junius 1832 Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage, der Nachlaß des verstorbenen Wöttchermeisters Böhme und dessen Ehefrau, sämmtliches Wöttcherhandwerkszeug, eine ganze Quantität eichnes und anderes Wöttcherholz, neue Fässer, Wasch-, und anderes Gefäße, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, in dem Hause auf dem alten Markt Nr. 694, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden verauctionirt werden. Auch ist das Haus auf dem alten Markt Nr. 694 worin 8 Stuben, 15 Kammern, 4 Boden, 2 Keller, Stallung und Hofraum, welches früher ein Schmiedehaus gewesen, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem

Wächsenmachermeister Kellermann  
und Schneidermeister Müller auf dem alten Markt.

Ein junges Mädchen, welche Lust hat, das Kleidermachen gründlich zu erlernen, kann darüber Auskunft erhalten Nr. 926 an der kleinen Ulrichs- und Klausstraßensecke zwey Treppen hoch.

Der zeitige Eigenthümer des auf hiesigem Neumarkt Nr. 1100, dicht neben dem Eingange zum botanischen Garten gelegenen Wohnhauses nebst Zubehörs, wünscht solches aus freyer Hand meistbietend zu verkaufen, daher ich in meiner, auf der großen Steinstraße Nr. 173 gelegenen Wohnung auf den 29. Junius früh 11 Uhr einen Termin anberaumat habe, wo Kaufliebhaber ihre Gebote vor mir abgeben können.

Halle, den 11. Junius 1832.

Der Justizcommissarius und Notar Dr. Zeiz.

Die gegenwärtige Besizerin des Hauses Nr. 1951 Glaucha ist gesonnen, Veränderungshalber solches freywillig zu verkaufen. In deren Auftrage habe ich den 17. Julius dieses Jahres 2 Uhr Nachmittags zum Vietungstermine in meiner Wohnung Nr. 287 Leipziger Straße angesetzt, zu welchem ich daher Vietungslustige hiermit ergebenst einlade.

Halle, den 15. Junius 1832.

Dr. Stiffer.

**Hausverkauf.** Veränderungshalber soll ein nicht entfernt vom Markte auf der großen Steinstraße belegenes Haus, mit 7 Stuben, 6 Kammern, hübschem Laden- und Hofraum, jetzt verkauft werden. Von den Kaufgeldern kann ein großer Theil darauf stehen bleiben. Der Laden nebst 2 Stuben kann auch nach Umständen vorläufig vermietet werden. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann**, große Steinstraße Nr. 130.

Ein Haus ohnweit der neuen Promenade steht aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe enthält 5 Stuben, mehrere Kammern und Vöden, Einfahrt, Stallung, Schuppen, großen Hofraum, Brunnenwasser, einen schönen Garten, in welchem baulustige Käufer ein bequemes Haus mit der Fronte nach der genannten Promenade bauen können; auch kann im genannten Hause sehr leicht eine Feuerarbeiter-Werkstatt angelegt werden, wozu der Grund schon eingerichtet ist. Nähere Auskunft darüber bey dem Schlossermeister **Kothhardt**, wohnhaft auf dem alten Markte.

---

Auction. In dem Kellermannschen Hause  
sub Nr. 385 in der Leipziger Straße hieselbst sollen

Wittwochs den 27. Junius 1832,

Vormittags 11 Uhr,

verschiedene Mobilien, namentlich ein polirter Kleiderschrank, eine Wanduhr mit Gehäuse, ein Sopha, Polsterstühle und Tische, an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant von dem Unterzeichneten gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 18. Junius 1832.

Krüger.

---

Vermöge gerichtlichen Auftrags sollen die zum Kaufmann Ritter'schen Concurse gehörigen Mobilien, welche besonders in Galanteriewaaren und einigen Hausgeräthschaften bestehen, in dem am 28sten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in dem sub Nr. 293 in der Leipziger Straße belegenen Hause anberaumten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 20. Junius 1832.

---

Die Erndte auf dem Stiele von Zwey Acker Raps sollen Montag den 25sten d. M., früh 9 Uhr, im goldenen Löwen auf dem Neumarkt für Rechnung der Korn'schen Minorennen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Vormund A. K. Korn.

---

Auction. Künftige Wittwoch, als den 27. Jun. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auctionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und Meubles verschiedener Art öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen angenommen.

Halle, den 19. Junius 1832.

Holland.

---

Zwey fette Schweine stehen zum Verkauf bey dem  
Bäckermeister Rohde in Ummendorf.

---

Auction. Montags

den 25. Junius 1832,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen in dem Haller'schen Hause sub Nr. 134 in der  
Fleischergasse hieselbst

1) ein Doppel-Orchost-Faß mit Kirschsafft, und

2) ein dergleichen mit weißem Wein 27r

an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in  
Courant gerichtlich versteigert werden, wozu sich zahlungs-  
fähige Kauflustige einfinden wollen.

Halle, den 14. Junius 1832.

Vermöge gerichtlichen Auftrags.

Brüger.

Zu Folge gerichtlichen Auftrags ist von mir zum frey-  
willigen meistbietenden Verkauf des Mobiliar-Nachlasses  
der hieselbst verstorbenen Maurermeisterwitwe Recke ge-  
borne Naue, bestehend in Uhren, Silbergeschirr, Stein-  
gut, Glaswerk, Kupfer, Messing, Blech und Eisen,  
Leinenzug, Wäsche, Federbetten, Meubles und Haus-  
geräth, Kleidungsstücken, Kalt- und Rüstholz, Wagen,  
Dachlatten und Leitern, Rüstbrettern und Bäumen,  
Waldrahmen und Schloßriegeln, Pötschen, einer Zieh-  
rolle, Hohlkarren, Fässern, Gypsfiguren und Büchern,  
Termin auf

den 4. Julius 1832

und

folgende Tage,

jedesmal

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Recke'schen Hause sub Nr. 244 auf dem Ragen-  
plan allhier Erbtheilungshalber anberaumt, und es wer-  
den dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten  
hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Erstehet  
nur gegen sofortige Zahlung in Courant erfolgt.

Halle, den 15. Junius 1832.

Brüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

**Schweizer Kräuter = Saardl.**

In Folge häufiger Nachfrage, zeige hierdurch schuldigst an, daß die erwartete Sendung obigen Oels, heute eingetroffen ist.

Halle, den 18. Junius 1832.

C. G. A. Kunde.

Fein in Leindl abgeriebenes Bleyweiß à Pfund 5 Sgr. desgleichen auch eine schwarze Oelfarbe à Pfund 10 Sgr. beide schnelltrocknend, sind sowohl im Einzelnen als Ganzen zu haben bey

Georg Salomon.

Cremerweiß, feine Sorten Bleyweiße in Mohnöl und auch in Leindl fein gerieben, wie auch guter Leindl firniß ist billig zu haben bey

G. Ferdinand Keil,

großer Schlamm und große Ulrichsstraßenecke.

**Schneidersche Badeschränke.**

Bei der herannahenden Badezeit verschle ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß die von mir erfundenen patentirten Badeschränke fortwährend bey

Herrn C. G. A. Kunde in Halle

vorräthig sind, und zur Erleichterung des Ankaufs derselben, auf specielle Rücksprache mit Letzterem, auch in terminlichen Miethszahlungen, accordirt werden können.

Berlin, den 20. Junius 1832.

C. L. W. Schneider.

Ich bin gesonnen für Herren, welche eigene Pferde besitzen, solche zuzureiten, sie mögen roh oder verritten seyn; diese, welche mir das Zutrauen schenken, wollen sich gefälligst am Steinhof in Nr. 1493 an mich wenden.

Halle, den 19. Junius 1832.

Der ehemalige gediente Husar Marpert.

Mit Strohhüten zu möglichst billigen Preisen, fertigen Papierhüten, Hauben und gestickten Kragen empfiehlt sich

A. L. Hecht.

Leipziger Straße Nr. 326.

Das Haus auf dem Neumarkte Nr. 1246 ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im gedachten Hause zu erfragen.

## D a n k.

Den werthen Gönnern und Freunden unseres ewigen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Bürgers und Saamenhändlers Joh. Gottfr. Schlotte, sagen wir für die denselben bewiesene herzlichste Liebe und ehrenvolle Theilnahme bey der Bestattung zu seiner Gruft hiermit unsern gerührtesten Dank.

Marie und Karl Weißenborn, als Tochter  
und Schwiegersohn.

Kosine und Karl Weißenborn, als Enkel.

## N a c h r u f

am Grabe unseres dahingeschiedenen Vaters.

Rauschend senkte seine schwarzen Flügel

Auch auf Dich des Lebens bitterer Feind;

Und es sitzt auf Deinem stillen Hügel,

Vater! nun die Tochter da, und weint. —

O wie dacht' ich viele noch der Jahre

Mit den Weinen Deiner mich zu freun;

Wähnte, spät im Silberschmuck der Haare

Blüthen noch der Liebe Dir zu streun! —

Doch das süße Band — es ist zerrissen,

Und geblieben nur der tiefste Schmerz;

Nicht mehr sollt' ich liebend Dich umschließen,

Nicht mehr werfen mich an's Vaterherz. —

Weinen darf der Christ — drum rinnt, ihr Zähren,

Rinnt herab aufs theure Todtenmaal;

Dein Gedächtniß — ewig soll es wahren,

Leuchtend uns im dunkeln Erdenthal. —

Einstens wird es herrlich wieder tagen,

Ueber Sternen, dort in bessern Höhn;

O des Heils! wenn wir nach bangen Klagen

Vater! dann verklärt Dich wiedersehn! —

Marie Weißenborn, als Tochter,

und im Namen ihres Vaters und ihrer Kinder.



## Dankfagung.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, dem Herrn Dr. Tieftrunk wegen der unermüdeten und menschlichen freundlichen Hilfe, welche Derselbe dem Unterzeichneten während seines so langen und gefahrvollen Krankenzustandes leistete, nicht allein auf das innigste zu danken, sondern Denselben hiemit als einen treuen und menschenfreundlichen Helfer in der Noth allen seinen Mitbürgern und den Bewohnern der Umgegend zu empfehlen. Möge der Himmel aus des Segens Fülle Ihm ertheilen, was die Welt nicht geben kann!

Halle, den 13. Junius 1832.

Der Schuhmachermeister Baalk.

## Bücher-Auction.

Den 9. Julius Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. T. werden die von dem Hrn. Prof. Dr. Düffer und mehreren Andern nachgelassenen, sehr bedeutende Bibliotheken aus allen Fächern der Wissenschaften, ganz vorzüglich aber aus der Medicin, Botanik und Naturgeschichte u., viele Kupferwerke, mehrere physikalische und chirurgische Instrumente, naturhistor. Sammlungen, Mineralien, Münzen, Kupferstiche, Landkarten, Musikalien und

## Einem Anhang

von ganz neuen vorzüglichen Büchern aus allen Wissenschaften, in dem gewöhnlichen Auktionslocale (gr. Berlin sub Nr. 433) gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, im Junius 1832.

J. Fr. Lippert.

Täglich Nachmittags von 2—4 Uhr ist wieder Strickstunde, wer noch daran Theil nehmen will, wird ersucht, sich gefälligst zu melden bey der

Wittwe Werner.

Große Steinstraße Nr. 175.

Die unterste Etage meines Hauses Nr. 212 der kleinen Steinstraße, welche Herr Kammergerichts-Assessor Müller bewohnt hat, ist von Michaelis dieses Jahres zu vermieten. Sie besteht aus zwey Stuben und einer Kammer nach der Straße, und zwey Stuben mit zwey Kammern nach dem Hofe zu, nebst Küche, Speisekammer, Holzstall, Mitgebrauch des Kellers, Waschhauses und des Bodens zum Trocknen der Wäsche.

Halle, den 15. Junius 1832.

Der Stadtsecretair Giesecke.

In meinem Hause sind zwey Stuben und eine Kammer mit Meubles und Aufwartung gleich zu Johannis oder auf Michaelis zu vermieten.

Verwittwete Prof. Bergener.

Glauchau Nr. 1755.

Ein Haus nahe am Markte, welches 3 Stuben, zwey Kammern, einen Keller und Hofraum enthält, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Die Bedingungen sind zu erfragen in Nr. 887 an der Residenz.

#### Logisvermietung.

In meinem Hause, große Steinstraße Nr. 173, ist die mittlere Etage, zu welcher ein Pferdestall, Wagenremise nebst hinlänglichem Bodenraum gegeben werden kann, zu vermieten und kommende Michaelis zu beziehen.

Halle, den 19. Junius 1832.

Weinmann.

Drey Stuben nebst Kammern sind an solide Familien mit oder ohne Meubles auf Michaelis zu vermieten. Auch werden neue Rohrfitze fortwährend gestochen, wie auch alte reparirt um die billigsten Preise bey dem Drechsler Berger, Leipziger Straße Nr. 316.

Auf hiesigem Neumarkt, Wallstraße Nr. 1122, ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Stallung auf 2 und mehr Pferde, Heu- und Strohboden, geräumigen Hof, wo Torf gestrichen werden kann, mit bequemer Einfahrt, welches für einen Anspanner sich vorzüglich gut eignet, zu vermieten. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

**Vermietung.**

Auf dem Bleichberge in Siebichenstein sub Nr. 106 sind von jetzt an zwey Stuben und zwey Kammern, die wegen ihrer schönen und gesunden Lage besonders zu empfehlen sind, zu vermietthen beyrn Hrn. Pastor Dahron.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis ein Familienlogis in der obern Etage, bestehend aus zwey neu austapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Keller, Waschhaus zu vermietthen.

Die obere Etage meines am großen Berlin belegenen Hauses, enthaltend 5 Stuben, mehrere Kammern, Küche und Zubehör, steht zu vermietthen und Michaelis d. J. zu beziehen; so auch eine kleinere Wohnung in der untern Etage. **C. Kiemischneider.**

In Nr. 546 auf dem alten Markt sind Stuben, Kammern und Küche zu Johannis oder Michaelis an kinderlose Leute zu vermietthen.

In der Fleischergasse Nr. 152 sind 3 Oberstuben mit Kammern und Küche, und eine Unterstube mit Kammer, Küche und Speisekammer zu Michaelis zu vermietthen. **K. Wagenschieber.**

In der großen Klausstraße sub Nr. 893 steht eine Stube und Kammer vorn heraus zu vermietthen.

Im Wernersehen Hause in der Fleischergasse ist von jetzt an Scheune, Schuppen und Stall zu vermietthen; das Nähere bey Alice, große Steinstraße Nr. 167.

Vor dem Steinthor in Nr. 1508 ist eine Stube, zwey Kammern, eine Küche, ein Keller zu Johannis oder auf Michaelis zu vermietthen; auch kann noch anderer Raum abgelassen werden. **Erge.**

In dem Hause sub Nr. 293 auf der Leipziger Straße hieselbst ist an eine stille Familie eine Wohnung von mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zu vermietthen und kann solche sogleich oder zu Michaelis d. J. bezogen werden.

Halle, den 18. Junius 1832. **Krüger.**

An der schönsten Lage dicht am Markt sind noch 3 austapezirte Stuben mit und ohne Meubles an einzelne Herren oder an eine kinderlose stille Familie zu vermieten; wo? erfährt man in Nr. 951 Kleinschmieden.

Wer Gebrauch von meinem Torfplaz machen will, kann sich bey mir in Nr. 628 auf dem alten Markt melden.  
Fuhrmann Sack.

### O b s t v e r p a c h t u n g .

Das diesjährige Obst im Bergschen Garten in den Weingärten in Glaucha Nr. 1856 soll Sonntag den 24. Junius, Nachmittags um 2 Uhr, verpachtet werden. Pachtlustige können dasselbe in Augenschein nehmen und ihre Gebote am festgesetzten Tage abgeben.

Halle, den 18. Junius 1832.

Sophie Berg.

Obstverpachtung. Ich bin gesonnen, meine diesjährige Obstnutzung, der Berg genannt, welche in Kirscheln, Birnen, Äpfeln und Pflaumen besteht und 1200 Bäume zählt, den 24. Junius, Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle an den Bestbietenden zu verpachten.

Lodersleben bey Quersfurt, am 20. Junius 1832.

Moriz Scheibe.

### T a b a k s = A n z e i g e .

Melange, Knaster Nr. 2 das Pfund 5 Sgr., für jeden Liebhaber einer leichten, reinschmeckenden, angenehm riechenden und dabey billigen Pfeife Tabak, ist mir von der Fabrik der Herren Sonntag u. Comp. in Magdeburg zum alleinigen Verkauf für Halle und Umgegend übertragen worden, eben so kann ich noch aus derselben Fabrik als sehr preiswerth:

feinen Gesundheits, Knaster à 10 Sgr.

, Cuba, Knaster à 5 Sgr.

, Magdeburger Knaster à 5 Sgr.

, leichten Knaster à 5 Sgr. das Pfund

empfehlen, und gebe bey Abnahme von mindestens 6 Pfd. einen ansehnlichen Rabatt.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Mein gut fortirtes Lager der modernsten Regen- und Sonnenschirme eigener Fabrik, im Preise von 8 Thlr. bis 72 Thaler das Duzend, empfehle ich bestens.

F. A. Spieß. Schirmfabrik.

Windsor-, Rosen-, Transparent- und Mandelseife, das Duzend 12 Sgr. bis 1 Thlr., auch ächt Eau de Cologne empfiehlt

F. A. Spieß.

Gute Violin- und Guitarrensaiten bey

F. A. Spieß.

Weiten ächten ostindischen Nanquin Prima-Sorte, das Stück zu 11 Ellen 1 Thlr. 10 Sgr., bey mehreren Stücken noch billiger bey

S. Ernsthal junior.

Den feinsten  $\frac{3}{4}$  br. Bastard oder Jaconet am billigsten gewiß bey

S. Ernsthal jun.

Bayerisches Lagerbier verkauft jetzt die Bout. à  $1\frac{1}{4}$  Sgr., Einsatz  $1\frac{1}{4}$  Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

Frische Döllnitzer Gose, eine Art Weißbier, ist künftig, gegen achttägige Vorausbestellung, bey der Unterzeichneten in einzelnen Kannen und Flaschen zu haben. Die Anzeige des Tages zum Abholen derselben wird wöchentlich ausgehängt werden.

M. Dorothee Gödecke.

Große Klausstraße Nr. 894.

Westphälische Schinken und Gothaer Cervelatwürste empfing ich diese Woche ganz frisch und delikat.

Ferdinand Schmidt  
am Moritzthor Nr. 2019.

Aechten fetten Limburger Käse und große Lüneburger Neunaugen empfiehlt

C. S. Kisel.

Frische rothe Rosenblätter kauft  
der Kaufmann Sonnemann  
in der Leipziger Straße.

## Logisveränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Kleidermagazin aus der großen Steinstraße in die Neunhäuser Nr. 201 verlegt habe. Ich bitte auch hier mich mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. Es kann auch ein Bursche von guter Erziehung bey mir in die Lehre treten.  
Friedrich, Schneidermeister.

Wer in der großen Ulrichsstraße oder in deren Nähe eine Stube, am liebsten in einem Hinterhause oder Hofe, die zu einem Auditorio eingerichtet werden kann, von Michaelis an zu vermietthen hat, beliebe mir es anzuzeigen.  
Seewald, auf der Waage.

In einer Porcellänmalerey wird ein mit den nöthigen Schulkennntnissen versehenener Lehrling gesucht, wo? sagt Herr S. A. Spieß, Rammische Straße.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Gütlerprofession zu erlernen kann sogleich in die Lehre treten bey  
J. S. Madur.  
Halle, den 16. Junius 1832.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an das Kleidermachen nach dem neuesten Schnitt erlernt habe, und von jetzt an selbstständig betreibe, und bitte daher ganz ergebenst, mich mit recht vielen Beyträgen zu beehren, und verspreche gewiß zu jeder Zeit, unter sehr billiger Bedienung aufzuwarten. Auch werden junge Mädchen sowohl von hier als vom Lande unentgeltlich angenommen, ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch.  
Wilhelmine Leuschner  
am Trödel Nr. 791.

Alle diejenigen, welche noch etwas an die verstorbene Wittwe Kili an zu zahlen haben, werden hierdurch aufgefordert, dies spätestens binnen 14 Tagen an August Kili an, wohnhaft auf dem Schülershofe Nr. 759 zu entrichten.

Eine Scheune mit Boden ist zusammen oder einzeln zu vermietthen am Moritzthor Nr. 600.

## Vollmachten,

das Buch zu 10 Silbergrofchen und einzeln das Stück zu 10 Silberpfennige, find stets zu haben bey

J. Bachran und Dietlein jun.  
vor dem Klausthore.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-  
kanntes Personenzuhrwerk von Halle nach Magdeburg,  
Kermbach im Gasthof zum goldenen Ring.

Es ist alle Woche Reisegelegenheit nach Berlin, auch  
können Bade- und Reisefuhren ins In- und Ausland an-  
genommen werden bey Krönig in der Schmeerstraße  
Nr. 710.

Es fährt kommenden Sonntag, als den 24. Junius,  
mein Personenwagen nach Lauchstädt, und wird jeden  
Sonntag während der Badezeit damit fortgefahren.

Wittwe Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Den 25. oder 26. Junius ist Gelegenheit nach Ber-  
lin zu fahren, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin  
ist. Schaaf. Rannische Straße.

Kollwagenfuhren können zu jeder Zeit gethan wer-  
den, auch ist ein halbverdeckter einspänniger Wagen mit  
und ohne Pferd zu vermietthen, große Klausstraße Nr. 889.  
Lærr.

Sonntag den 24. Jun. ist im Gasthose zu Passendorf  
Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. F. Koppe.

Sonntag den 24. Junius soll auf der Bergschenke  
zu Erdlwig Musik und Tanz gehalten werden, wozu  
ergebenst einladet August Büchner.

Sonntag den 24. Junius ist bey mir Gesellschaftstag  
mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.  
Weber junior in Diemig.

Sonntag den 24. Junius soll das Johannisfest mit  
Musik und Tanz unter der Johanniskrone gefeyert wer-  
den, wozu ergebenst einladet  
Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag den 24. Junius soll eine Uhr nebst mehreren Nebengewinnen ausgefegelt werden, wozu ich ergebenst einlade. Trotha, den 19. Junius 1832.

Der Gastwirth Büchner.

Daß bey mir Sonntag den 24. Junius das Johannisfest mit Tanzmusik gefeyert wird und ich hierzu alle geehrten Freunde und Gönner einlade, zeige ich hiermit ergebenst an.

Der Gastwirth Künast in Holleben.

Sonntag den 24. Junius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag und Montag, als den 24. und 25. Junius, ist Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen, wozu er gebenst einladet

Poppe in Passendorf.

Jeden Sonntag Nachmittag, so wie Mittwoch und Freytag Nachmittag, soll auf der Rabeninsel Concert und Tanzmusik gehalten werden, wozu um zahlreichem Zuspruch bittet

Jr. Salzman in Bülberg.

### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 33. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 24 Stücke werden nachgeliefert. — Zugleich wird ersucht, die einzurückenden Bekanntmachungen bis spätestens Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben.